

## **Wachstumsmarkt Modernisierung von Verwaltung**

arvato, Tochter des Medienkonzern Bertelsmann will mit der „Modernisierung von Verwaltungen“ einen neuen Wachstumsmarkt für sich erobern

In Deutschland sind rund 1.5 Millionen Menschen in Kommunalverwaltungen tätig mit einem Stellenvolumen von ca. 105 Milliarden Euro.

Nach Erhebungen der Bertelsmann-Tochter arvato sind rund 20 % dieser Stellen outsource-bar, das Potential, das Kommunen an arvato abgeben könnten, wird mit ca. 20 Milliarden Euro jährlich beziffert.

Mittelfristig soll das Geschäft mit den Kommunen eine Milliarde Euro generieren, so Rolf Buch (Vorstandsvorsitzender Arvato) am 9. April 2008 auf der Bilanzpressekonferenz in Gütersloh. Arvato stehe derzeit mit weiteren 30 interessierten Kommunen in Kontakt.

<http://www.manager-magazin.de/it/artikel/0,2828,546359,00.html>

<http://www.berlinonline.de/berliner-zeitung/archiv/.bin/dump.fcgi/2008/0411/medien/0002/index.html>

### **Würzburg als deutsche Einstiegskommune ins Geschäft**

April 2008: Zur Realisierung des Projekts „Würzburg integriert!“ hat die Stadt Würzburg arvato government services (Teil der arvato AG, Tochter des international vernetzten Medien- und Kommunikationskonzerns Bertelsmann AG) Aufgabenbereiche wie beispielsweise das Beschaffungswesen, IT-Entwicklung und Betrieb, den Zahlungsverkehr, das Abrechnungswesen sowie Leistungen des Bürgerbüros übertragen. Damit ist Würzburg bundesweit die erste Kommune, die einen großen Teil ihres originären Aufgabenbereiches privatisiert.

[http://www.wuerzburg.de/m\\_13388](http://www.wuerzburg.de/m_13388)

Rund 570 Mitarbeiter arbeiten in der Würzburger Verwaltung. Nach den Plänen von arvato werden in den nächsten zehn Jahren 75 Stellen wegfallen. Das entspräche einem Einsparvolumen von rund 27 Millionen Euro. Nach Medieninformationen erhält arvato davon 17 Millionen Euro, 10 Millionen Euro bleiben im städtischen Haushalt. In nicht offengelegter Weise ist die Vergütung arvatos von der Höhe der Rationalisierung abhängig. Das Projekt ist auf 10 Jahre angelegt. Die Linke Würzburg fordert bisher vergeblich die Offenlegung des Vertrages zwischen Stadt Würzburg und Arvato, sowie aller dazugehörigen Nebenverträge.

Die Daten aller Würzburger EinwohnerInnen und Unternehmen werden über das Rechenzentrum des Bertelsmann-Konzerns in Gütersloh laufen. Dort ist die Datendrehscheibe, denn die Stadtverwaltung hat nicht die Rechnerkapazitäten, um ihre Verwaltungsprozesse zusammenzufassen und auf einer Internetplattform zu bündeln.

Seit Juli 2005 erledigt Arvato den Großteil der öffentlichen Verwaltungsarbeit des nordenglischen Kreises East Riding of Yorkshire Council (ERYC). Die Bertelsmann-Tochter zieht unter anderem lokale Steuern ein, zahlt Subventionen und Beihilfen aus, übernimmt die Lohn- und Gehaltsabrechnungen wie auch das Management der 14 Bürgerbüros und ist zuständig für die Beschaffung der erforderlichen Informations- und Kommunikationstechnik. Für mindestens acht Jahre hat die Bertelsmann-Tochter die Verwaltung der Gemeinde East Riding in Yorkshire übernommen. Rund 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung mussten zu ARVATO wechseln.

## Think-Tank Bertelsmann und seine Töchter

Der Bertelsmann-Haupteigner Mohn baute seine Bertelsmannstiftung zu einem Think Tank aus, der seine Führungsmethoden wissenschaftlich begründet, an aktuelle politische Gegebenheiten anpasst und in Politik und Verwaltung hinein trägt (Hersch Fischler in dem Buch „Bertelsmann-Ein globales Medienimperium macht Politik“, Hrsg. Thomas Barth 2006).

Bertelsmann findet mit seinen Konzepten und Empfehlungen, über die Bertelsmann Stiftung wissenschaftlich aufgearbeitet, bei PolitikerInnen und Verwaltungsspitzen bundesweites Gehör. Propagandistisch verkauft sich Bertelsmann mit seinen Töchtern seit vielen Jahren über den Gebrauch von Vokabeln wie Wettbewerb, Qualität, Effizienz, Effektivität, Transparenz, e-democracy, der selbstbestimmte Patient, die selbstbestimmte Schule, die Exellenz-Universität, Best-Practice Systeme, betriebliche Strategien, Zielerfüllung in allen Bereichen, Benchmarking, Vergleiche über Vergleiche, outcome Orientierung, Eigenmanagement, effizienter Ressourcenverbrauch, Nachhaltigkeit, Kundenstatus der Patienten, Dienstleisterrolle der Ärzte,

...

Der Medien- und Kommunikationsdienstleister Arvato legte im Geschäftsjahr 2007 beim Umsatz zu; der operative Ertrag blieb auf hohem Niveau stabil. Die Umsatzrendite erreichte 7,4 Prozent (Vorjahr: 7,7 Prozent). Der Umsatz erhöhte sich im Berichtszeitraum um 2,8 Prozent auf 4,9 Mrd. € (Vorjahr: 4,8 Mrd. €). Das Operating EBIT lag mit 366 Mio. € nahezu auf Vorjahresniveau (367 Mio. €). Die Zahl der Mitarbeiter stieg zum Jahresende auf 51.846 weltweit (31. Dezember 2006: 46.584). Die bei Arvato Services gebündelten Dienstleistungsgeschäfte wiesen profitables Wachstum aus. Gestützt wurde dies vor allem vom anhaltenden Trend zum Outsourcing. Arvato Services stärkte seine Marktposition in Europa unter anderem durch die Übernahme von Servicecenter-Standorten der Deutschen Telekom sowie des französischen Mobilfunkunternehmens SFR. Mit dem Projekt „Würzburg integriert!“ fiel 2007 zudem der Startschuss für die Zusammenarbeit von Arvato und öffentlicher Verwaltung in Deutschland. In Großbritannien gelang durch die Akquisition der Moonriver Group der Markteintritt in den Bereich Loyalty Services. Arvato Infoscore (Daten-, Informations- und Forderungsmanagement) konnte Umsatz und Ergebnis im Berichtszeitraum steigern.

Quelle:

[http://www.bertelsmann.com/bertelsmann\\_corp/wms41//customers/bmir/pdf/Pressemitteilung2007.pdf](http://www.bertelsmann.com/bertelsmann_corp/wms41//customers/bmir/pdf/Pressemitteilung2007.pdf)

### Gütersloh

Auch in Gütersloh hat Arvato angefragt, ob sie als Dienstleister Verwaltungsaufgaben für die Kommune übernehmen können.

### Weiterführende Links:

DIE LINKE in Würzburg machte schon im April 2007 auf das Thema aufmerksam:

[http://www.brangsch.de/partizipation/dateien/2007-04-29\\_pm-arvato.pdf](http://www.brangsch.de/partizipation/dateien/2007-04-29_pm-arvato.pdf)

Attac: Ein Konzern macht Politik (Grundlagen zu Bertelsmann und den Töchtern)

[http://www.attac-koeln.de/index.php?option=com\\_content&task=view&id=387&Itemid=149](http://www.attac-koeln.de/index.php?option=com_content&task=view&id=387&Itemid=149)

Ossietzky: Bertelsmann macht Weltpolitik <http://www.sopos.org/aufsaetze/473d61491d5f1/1.phtml>

Ver.di beschließt auf ihrem Bundeskongress 2007 erstmal keine neuen Aufträge mit Bertelsmann zu vereinbaren sowie Aktivitäten und strategischen Ziele der Bertelsmann-Stiftung sowie der Bertelsmann-Tochter ARVATO im Zusammenhang mit der Privatisierung von öffentlichen Dienstleistungen kritisch zu untersuchen:

[http://bundeskongress2007.verdi.de/antraege\\_beschluesse/antrag.html?cat=A&sort=9](http://bundeskongress2007.verdi.de/antraege_beschluesse/antrag.html?cat=A&sort=9)

Verdi: Du bist Bertelsmann

[http://publik.verdi.de/2007/ausgabe12/gewerkschaft/schwerpunkt/seite\\_3/A0](http://publik.verdi.de/2007/ausgabe12/gewerkschaft/schwerpunkt/seite_3/A0)

Unter dem Link <http://www.partnerschaftendeutschland.de/index.html> machen das Bundesfinanzministerium und das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (gemeinsam u.a. mit der derzeit weltweit viertgrößten Wirtschaftskanzlei Freshfields Bruckhaus Deringer ) Werbung für ÖPP auf breiter Basis für Länder und Kommunen.